

MOTOWELL – Gebrauchsanleitung



GRAND MEX-ON 125cc

Lieber Käufer!

An erster Stelle bedanken wir uns, dass Sie sich für ein Motowell-Fahrzeug entschieden haben! Bevor Sie Ihre ersten Runden drehen bitten wir Sie sich die Anleitung durchzulesen. Sie erhalten unmenge an Informationen über den Gebrauch des Fahrzeuges, sowie über technische Daten. Dieses Handbuch ist Bestandteil des Fahrzeuges und sollte behalten werden. Sollten Sie Fragen haben wenden Sie sich bitte an den Marken-Service.

Achtung!

Bei der Übernahme Ihres Fahrzeuges wird dieses Handbuch, sowie ein Serviceheft mitgegeben. Den Inhalt des Handbuches, technische Daten sowie Instruktionen nehmen Sie zur Kenntnis.

Wir wünschen eine angenehme und unfallfreie Fahrt!

BENUTZEN SIE BITTE NUR ORIGINALTEILE!
DIE EUROPÄISCHE MARKE



DIE EUROPÄISCHE MARKE

INHALT

1. GRAND MEX-ON 125 3

GRUNDSÄTZLICHE TEILE DETAILIERT	3	9.0 BENUTZUNG DES FAHRZEUGES	15
1.1.1 COCKPIT	3	10.0 ÜBERPRÜFUNG VOR DER FAHRT	16
1.1.2 GESCHWINDIGKEITSANZEIGE.	3	10.1 KRAFTSTOFF	16
1.1.3 KM-ANZEIGE	4	10.2 LENKGETRIEBE, AUFHÄNGUNG	
1.1.4 FERNLICHT-ANZEIGE.....	4	17
1.1.5 BLINKER-WARNBLINKER	4	10.3 BREMSSEN	17
1.1.6 BENZINTANK-ANZEIGE	4	10.4 SCHEIBENBREMSE.....	17
1.1.7 DIGITALE UHR	5	10.5 BREMSLICHT	18
1.1.8 DREHZAHL-ANZEIGE	6	10.6 BLINKER	18
1.1.9 SPANNUNGS-ANZEIGE.....	6	10.7 REIFEN	18
1.1.10 MIL – MOTOR INDICATOR LIGHT		10.8 STOßDÄMPFER	18
6		10.9 SCHEINWERFER.....	19
1.1.11 LADESTROM-ANZEIGE	7	10.10 HUPE.....	19
1.1.12 ÜBERHITZUNGS-ANZEIGE	7	10.11 GESCHWINDIGKEITSANZEIGE.	19
1.2 ZÜNDUNG/ZÜNDSCHLOSS.....	7	10.12 VISSZAPILLANTÓK ELLENŐRZÉSE	19
1.3 ANLASSER-KNOPF	8	11.0 VORGESCHRIEBENER SERVICE	19
1.4 WARNBLINK-SCHALTER	9	11.1 LUFTFILTER-TAUSCH.....	19
1.5 FERNLICHT-SCHALTER	9	11.2 ANTRIEBSÖL	19
1.6 HUPE.....	10	11.3 BREMSÖL-CHECK.....	20
1.7 BLINKER-SCHALTER.....	10	11.4 ZÜNDKERZE-CHECK.....	20
1.8 „PASS“ LICHTHUPE	11	11.5 BATTERIE	21
1.9 GLÜHBIRNEN	11	11.6 WIEDERSTAND	21
2.0 HELMFACH	11	11.7 GLÜHBIRNEN-TAUSCH.....	21
3.0 LENKRADSCHLOSS.....	12	11.8 SCHEINWERFER-EINSTELLUNG ²²	
4.0 KRAFTSTOFF	12	11.9 WENN DER MOTOR NICHT STARTET	22
5.0 HANDBREMSE.....	13	11.10 ZUVERLÄSSIGER SERVICE.....	22
6.0 STAUFACH	13	12.0 ABSCHLUSS-INFOS	22
7.0 ANLASSEN DES MOTORS	14	13.0 GARANTIEBEDINGUNGEN	22
8.0 ALARMANLAGE	15		

2. TECHNISCHE DATEN 24

1. GRAND MEX-ON

ERSATZTEILE DETAILLEIRT

1.1.1 Cockpit



1.1.2 Geschwindigkeitsanzeige

Anzeige der Bewegungsgeschwindigkeit des Fahrzeuges in km/h



1.1.3 Km-Anzeige

Die „TRIP“-Anzeige zeigt die Kurzstreckenfahrt an. „ODO“ zeigt die Gesamtleistung an.



1.1.4 Fernlicht-Anzeige

Bei Betätigung des Fernlichtes wird dieses blau auf dem Display angezeigt.



1.1.5 Blinker - Warnblinker

Bei Betätigung des Blinkerschalters nach links bzw. rechts wird der Vorgang im Gleichtakt blinkend grün angezeigt. Bei Betätigung des Warnblinkschalters auf dem rechten Bedienelement, blinken alle Richtungsanzeigen im Gleichtakt.



1.1.6 Benzintank-Anzeige

Links unten am Cockpit ist die Tankanzeige auf einer Skala zu sehen (Bei Betätigung der Zündung oder laufendem Motor). Proportional zum Tankinhalt sinkt die Skala. Gelinkt die Anzeige auf "E" - "EMPTY", leuchtet eine gelbe Leuchte auf (der Tankinhalt ist in diesem Falle ca 1,5l). Tanken Sie schnellst möglich.



1.1.7 Digitaluhr

Mit Hilfe der abgebildeten Knöpfe können Sie die genaue Uhrzeit einstellen. Die Uhr zeigt das Datum (Monat, Tag) zusätzlich an. Natürlich haben die Knöpfe ein Gummi-Gehäuse und sind somit wasserdicht.

1. Betätigen Sie die beiden Knöpfe gleichzeitig und halten diese eingedrückt.



2. Mit Hilfe des linken Knopfes können Stunden und Minuten eingestellt werden.



3. Mit Hilfe des rechten Knopfes kann zwischen Stunden und Minuten gewählt werden.



1.1.8 Drehzahl-Anzeige

Links ist eine digitale Anzeige zu sehen, welche die Drehzahl des Motors anzeigt. Nach der Betätigung der Zündung führt das Cockpit eine Selbstdiagnose durch. Nach dem Anlassen des Motors wird die aktuelle Drehzahl angezeigt.



1.1.9 Voltmeter

Bei laufendem Motor gelangen Sie zu dem Voltmeter durch die Betätigung des rechten Knopfes. Bei der Betätigung der Zündung wird die Ladespannung der Batterie angezeigt. Läuft der Motor, wird die Spannung angezeigt, welche durch die Lichtmaschine erzeugt wird.



1.1.10 MIL – "MOTOR INDICATION LIGHT"

Das MIL leuchtet bei einer fehlerhaften Funktion des Motors auf. In diesem Fall ist unverzüglich eine Fachwerkstatt aufzusuchen. Startet das Fahrzeug nicht und ist das MIL gleichzeitig zu sehen, ist ebenfalls eine Fachwerkstatt aufzusuchen.



1.1.11 Ladestrom-Anzeige

Ist die Ladestrom-Anzeige bei laufendem Motor zu sehen, ist unverzüglich eine Fachwerkstatt aufzusuchen, da die Batterie aufgrund einer Fehlfunktion nicht geladen wird. Im Falle einer Entladung ist das Fahrzeug nicht mehr funktionstüchtig.



1.1.12 Überhitzungs-Anzeige

Diese Funktion ist NICHT aktiv, da das Fahrzeug eine Luftkühlung besitzt.



1.2 ZÜNDSCHLOSS

OFF'

Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“, um den Motor auszuschalten. Gleichzeitig wird die Stromzufuhr unterbrochen. Sie können den Schlüssel entfernen.



ON'

Drehen Sie den Schlüssel auf „ON“, um den Motor starten zu können. Der Schlüssel ist nicht entfernbar.



LOCK'

Das Fahrzeug besitzt ein Lenkradschloss. Drehen Sie zur aktivierung den Lenker nach links; drehen Sie danach den Schlüssel eingedrückt gegen den Uhrzeigersinn auf „LOCK“. Sie können den Schlüssel entfernen, die Stromzufuhr wurde unterbrochen.



SITZBANK ÖFFEN

Drehen Sie den Schlüssen gegen den Uhrzeigersinn uneingedrückt, bis Sie die Entriegelung des Sitzbankschlusses hören.



1.3 ANLASSER-KNOPF

Das Anlassen des Fahrzeuges erfolgt über 4 Schritte:

1. Drehen Sie den Schlüssen auf Position „ON“
2. Vergewissern Sie sich, dass der Unterbrecher nicht an ist (Bild rechts). Dieser unterbricht die Zündung.
3. Ziehen Sie die Vorder- oder Hinterbremse an
4. Betätigen Sie den Elektro-Starter



1.4 WARNBLINKSCHALTER

Mit der Betätigung des Warblinkschalter-Knopfes blinken alle Blinker gleichzeitig in einem gegebenen Takt.



1.5 FERNLICHT-SCHALTER

In der abgebildeten Position ist das Fernlicht an



In der abgebildeten Position ist der Scheinwerfer ohne Fernlicht an.



□ ACHTUNG

Benutzen Sie das Fernlicht nur, wenn kein Gegenverkehr vorhanden ist. Auf dem Cockpit wird das Fernlicht „blau“ angezeigt.

1.6 HUPE

Eine Funktion der Hupe ist bei Stufe „ON“ des Zündschlosses, bzw. bei laufendem Motor zu erzielen.



1.7 BLINKER-SCHALTER



Links

Tätigen Sie den Schalter nach links.



Rechts

Tätigen Sie den Schalter nach rechts.



Um den Blinker zu deaktivieren, drücken Sie den Knopf nach innen.

□ ACHTUNG

Blinken Sie vor dem Abbiegen und zeigen somit im Straßenverkehr Ihre Absicht. Blinken Sie während der gesamten Kurvenfahrt.

Der Blinker deaktiviert sich nicht automatisch. Drücken Sie nach dem Abbiegen den Knopf nach innen und deaktivieren Sie so den Blinker.
Ist die Zündung auf „OFF“, funktioniert der Blinker nicht.

1.8 PASS' – LICHTHUPE

Mit der „PASS“-Lichthupe haben Sie die Möglichkeit im Straßenverkehr Beteiligte auf eine gegebene Situation zu aufmerksam zu machen, wenn es die Umstände erwünschen.



1.9 GLÜHBIRNEN

Da der Grand Mexon mit LED-Lichtern (ausgenommen Scheinwerfer, Fernlicht, Kennzeichenbeleuchtung) ausgestattet ist, ist bei einer Fehlfunktion der Marken-Service aufzusuchen.

2.0 HELMFACH



□ ACHTUNG

Während der Fahrt wird das Helmfach warm, weshalb es nicht empfehlenswert ist entzündbare Dinge bzw. Nahrungsmittel zu transportieren, deren Haltbarkeit dadurch beeinflusst werden können. Achten Sie stets darauf das Helmfach richtig zu schließen, da im Falle einer Fahrzeugwäsche Wasser (vor Allem durch Hochdruckreiniger) eindringen kann.

3.0 LENKRADSCHLOSS



DETAILLIERTE BESCHREIBUNG SIEHE PUNKT 1.2

3.1 Aktivierung des Lenkradschlusses

Drehen Sie den Lenker nach links und setzen Sie den Schlüssen auf die Position „LOCK“

3.2 Deaktivierung des Lenkradschlusses

Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn von der Position „LOCK“ auf „ON“

☐ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich nach der Aktivierung des Lenkradschlusses über dessen Funktion. Vergewissern Sie sich vor dem Parken darüber, dass Sie den Verkehr nicht hindern.

4.0 KRAFTSTOFF

Tankkapazität: 14l +/- 0.1l

Motowell-Fahrzeuge müssen grundsätzlich mit reinem Benzin betankt werden. (Benzin Bleifrei / Super Bleifrei / Super Plus).

☐ ACHTUNG

Das Tanken von Bioethanol bzw. E10 Benzin führt zur Vernichtung des Motors und zum Garantieverlust!



5.0 Parkbremse – „Handbremse“

Der Grand Mexon 125cc besitzt aufgrund des höheren Eigengewichtes eine Parkbremse, welche nach jedem Parkvorgang getätigt werden sollte. Überprüfen Sie vor der Fahrt, ob die Bremse deaktiviert ist!

PARK?



FAHRT



6.0 Staufach

Der Grand Mexon besitzt mehrere Staufächer, wie abgebildet. Wie erwähnt ist nicht empfehlenswert entzündbare Dinge, bzw. frische Lebensmittel in diesen zu transportieren.



7.0 ANLASSEN DES MOTORS

□ Achtung!

Lassen Sie niemals das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum laufen, da die austretenden Abgase gesundheitsschädigend sind!
Für das Anlassen des Fahrzeuges gibt es zwei Methoden: Elektrostarter, Kickstarter

In beiden Fällen müssen Sie die Bremse tätigen. Ist der Motor kalt, schonen Sie diesen.

7.1 Vorgang

Das Anlassen des Fahrzeuges erfolgt über 4 Schritte:

5. Drehen Sie den Schlüsseln auf Position „ON“
6. Vergewissern Sie sich, dass der Unterbrecher nicht an ist (Bild rechts). Dieser unterbricht die Zündung.
7. Ziehen Sie die Vorder- oder Hinterbremse an
8. Betätigen Sie den Elektro-Starter



□ Achtung!

Lassen Sie nach dem Anlassen des Motors den Anlasser-Knopf los. Halten Sie den Knopf nicht länger als 4 Sekunden gedrückt.
Zwischen zwei Startversuchen sollten Sie einige Sekunden warten.
Steht Ihr Fahrzeug seit längerer Zeit ist es ratsam, den Kickstarter zu benutzen, um die Batterie zu schonen und einen effektiveren Startvorgang zu erzielen.

7.2 Anlassen des Motors durch den Kickstarter

Setzen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und überzeugen Sie sich, dass es sicher steht. Stellen Sie die Zündung auf „ON“ und betätigen Sie den Kickstarter mit Ihrem Fuß. Tun Sie dies mit einer selbstsicheren Bewegung. Sobald Sie den Motor zum laufen gebracht haben, müssen Sie den Kickstarter in die ursprüngliche Position zurück stellen.



8.0 ALARMANLAGE (OPTIONAL)

8.1 Funktion



- beim Einschalten wird die Alarmanlage nach ein paar Sekunden scharf gestellt. Bestätigung durch 1x Huption und 1x blinken.
- beim Ausschalten gibt es ebenfalls die Bestätigung durch 1x Huption und 1x blinken
- 2 mal Start innerhalb 3 Sekunden drücken und der Motor startet, ohne den Schlüssel auf On stellen zu müssen

Wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung starten, kann es mit dem Schlüssel nicht abgestellt werden.
Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel starten, kann es mit der Fernbedienung abgestellt werden.

Achtung

Bitte immer nur einen Knopf zurzeit drücken.

Die Alarmanlage nur für kurze Zeit aktivieren. Bei mehreren Tagen Standzeit, mit aktivierter Alarmanlage, kann sich die Batterie entladen und evt. Schaden nehmen.

8.2 Reichweite

Bei normalen Verhältnissen (keine Abschattung) hat die Fernbedienung eine Reichweite von ca. 30 Meter.

Wenn die Reichweite abnimmt, wechseln Sie die Batterie.

9.0 BENUTZUNG DES FAHRZEUGES

Achten Sie darauf, dass der Hauptständer eingeklappt ist. Dann mit dem rechten Griff vorsichtig Gas geben. Das Fahrzeug fährt los.

Achtung!

Achten Sie darauf, vorsichtig Gas zu geben. Bei der ersten Fahr evtl. auf einem abgesperrten Gelände üben. Tragen Sie immer einen Schutzhelm!

☐ WICHTIG!

Ist der Motor kalt, schaltet das Kaltstartventil ein. Dies hat zu Folge, dass das Fahrzeug stärker qualmen kann.

☐☐ACHTUNG!

Schauen Sie sich vor dem Losfahren immer um und vergewissern Sie sich, dass Ihr Start sicher verläuft! Wählen Sie – die StVo. beachtend- ein für Sie sicheres Tempo!

Beschleunigung

Die Beschleunigung erfolgt durch eine Drehbewegung am Gasgriff. Tätigen Sie dies gleichmäßig. Ein Schaltvorgang ist nicht vorhanden.

Geschwindigkeit senken

Um eine Geschwindigkeitsregulierung zu erzielen ist die Motorbremse und/oder die Bremse zu verwenden.

□ ACHTUNG!

Belasten Sie in während der ersten 1000km niemals das Fahrzeug! Der Motor ist neu und muss eingefahren werden! Dies gilt auch im Stand auf dem Hauptständer!

9.1 Bremsen

Bei Erwerb eines Neufahrzeuges bzw. im Falle eines Bremsaustausches ist immer zu beachten, dass die Bremseinheit Ihre volle Wirkung nach etwa 500km erlangt. Fahren Sie deshalb vorsichtiger und überprüfen Sie stets auch den Reifendruck, da dieser erhebliche Auswirkungen auf den Bremsweg haben kann!

Richtig Bremsen in der Kurve

Es ist stets wichtig die optimale Bremskraft zu wählen. Die auf gerader Straße angewandte Bremskraft kann in Kurven zuviel sein. Wichtig ist es, das Gas zurück zu nehmen, um die Motorbremse arbeiten zu lassen. Vermeiden Sie die zu starke Betätigung der Vorderbremse in Kurven vor Allem, wenn diese nass oder verschmutzt sind.

□ ACHTUNG!

Es ist nicht richtig nur eine Bremse zu tätigen!

Tätigen Sie beide Bremsen bei jedem Bremsvorgang!

Schnell zu fahren ist einfach! Stehen zu bleiben benötigt Routine!

9.4 Fahren im Regen

Bei Regen lässt die Haftung der Räder stark nach. Der Bremsweg kann sich um mehrere Meter verlängern. Achten Sie auf ihre Geschwindigkeit, bremsen Sie früher.

Achten Sie auf gefährliche Verkehrssituationen. Beachten und korrigieren Sie die Fehler anderer Verkehrsteilnehmer. Schlechte Straßenverhältnisse beeinträchtigen die Freude am Fahren. Vermeiden Sie Schlaglöcher, Fahrbahnmarierungen, Gullydeckel und verschmutzte Fahrbahnen.

- Beim Kurveneintritt (besonders wenn nicht einsehbar) bereiten Sie sich auf plötzliche Richtungswechsel oder auf eine Notbremsung vor.

Üben Sie eventuell mit einem erfahrenen Rollerfahrer. Testen Sie ihr Fahrzeug bei verschiedenen Straßenverhältnissen. Im Winter gilt die Winterreifenpflicht.

9.5 Stehen bleiben und parken

Anhalten und Parken

Anhalten

Zeigen Sie Ihre Absicht zu halten immer vorher mit dem Blinker an. Gasgriff zurückdrehen und beide Bremsen benutzen. Füße abstellen.

Parken

Blinker ausschalten, den Schlüssel auf OFF stellen. Der Motor stoppt, Fahrzeug auf Haupt- oder Seitenständer abstellen, dann können Sie das Lenkerschloss benutzen.

□ ACHTUNG!

Nie den Zündschlüssel während der Fahrt auf Off stellen! Unfallgefahr!

Parkplatz finden

Achten Sie stets darauf den Straßenverkehr nicht zu beeinflussen. Suchen Sie sich ein Parkplatz, welcher ein festen Untergrund bietet, um das Umfallen des Fahrzeuges zu vermeiden. Benutzen Sie stets die Parkbremse, um das Fahrzeug in der Parkposition zu sichern.

10.0 VOR DEM LOSFAHREN

Überprüfen Sie stets Ihr Fahrzeug, bevor Sie losfahren. Sollten Sie etwas ungewöhnliches bemerken, sollten Sie den Marken-Service benachrichtigen.

10.1 Benzinstand überprüfen

Sobald die Tankleuchte aufleuchtet ist eine Benzinmenge von ca 1,5l vorhanden. Suchen Sie schnellstmöglich eine Tankstelle auf.



ACHTUNG

Benzin ist leicht entflammbar. Deshalb beim Tanken bitte nicht rauchen und keine offene Flamme benutzen.

Wenn Sie zuviel Benzin in den Kraftstofftank füllen, wird das überflüssige Benzin über ein Überlaufventil abgeführt. Dabei kann das Benzin auf das Hinterrad tropfen. Das sollte aus umweltschonenden und Sicherheitsgründen vermieden werden.

Tanken Sie ausschließlich „Bleifrei“ oder „Super“!

10.2 Lenker und Aufhängung prüfen

Lenker nach links/rechts drehen, nach vorne und hinten drücken/ziehen. Die vordere Aufhängung mit gezogener Bremse, durch das eigene Körpergewicht, rauf und runter bewegen.

Achtung

ACHTUNG

Wenn Sie Einrastpunkte, Schlagen, Lenkerspiel oder Klemmen feststellen, wenden Sie sich sofort an Ihren Motowell Fachhändler.

10.3 Überprüfung der Bremsen

Trommelbremse hinten - Parkbremse

Der linke Bremshebel betätigt die hintere Bremse. Am Hinterrad ist der Bremszug an der Bremstrommel eingehängt und mit einer Einstellmutter gesichert.

Achtung!

Prüfen Sie den Leerweg des Bremshebels. Wenn Sie den Bremshebel zu weit nach hinten ziehen können, muss die Bremse nachgestellt werden.

Die hintere Bremse kann, durch Drehen der Einstellmutter, nachgestellt werden.



10.4 Scheibenbremse vorne

Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren

Die Flüssigkeit muss im Schauglas zwischen der Min. und Max. Markierung stehen. Wenn der Stand unter Min. ist, lassen Sie die Bremsanlage beim Motowell Fachhändler überprüfen. Achtung: Die Bremsflüssigkeit (DOT4) muss alle 2 Jahre gewechselt werden.

Nasse Bremsen:

Nach der Reinigung des Fahrzeuges oder bei Regen und Schnee, kann die noch nasse Bremse, bei den ersten Bremsungen, noch nicht ihre volle Bremskraft entwickeln. Deshalb ist Vorsicht angebracht. Die Oberfläche der Bremsscheiben muss immer trocken sein, damit sie ihre volle Bremskraft entwickeln kann. Nach der Fahrt, bei viel Streusalz auf der Fahrbahn immer, die abgekühlten Bremsscheiben, mit kaltem Wasser abspülen. (Nicht mit Öl oder Fett behandeln)

10.5 Bremslicht kontrollieren

Zündschlüssel auf ON stellen. Die Bremshebel nacheinander betätigen. Das Bremslicht muss leuchten.

10.6 Blinker kontrollieren



Zündschlüssel auf ON stellen, den Blinkerschalter in beliebige Richtung stellen, die Blinkleuchten sollten in gleicher Blinkfrequenz pro Seite aufleuchten, falls nicht prüfen sie die Glühlampe und Kontakte. Oder wenden Sie sich an Ihren MW Fachhändler.

10.7 Reifen

Der Reifendruck muss regelmäßig geprüft werden. Der genaue Reifendruck ist wichtig. Zu hoher oder zu niedriger Druck kann dazu führen das die Reifen ungleichmäßig abnutzen. Den Reifendruck immer im kalten Zustand prüfen.

Prüfen Sie regelmäßig die Reifen und Ventile auf Risse oder sonstige Schäden. Wenn der Reifen abgenutzt ist muss er gewechselt werden. Beim Kauf eines neuen Reifens achten Sie auf die richtige Größe.

Reifendruck:

1 Person Vorderrad:	1.8 bar (175 kPa)
1 Person Hinterrad:	2 bar (200 kPa)
2 Personen Vorderrad:	2 bar (200 kPa)
2 Personen Hinterrad:	2.2 bar (225 kPa)

10.8 Stoßdämpfer kontrollieren

Die hintere Aufhängung durch das eigene Körpergewicht rauf und runter bewegen. Wenn Sie ein Schlagen oder Klemmen feststellen, bzw. Öl austritt, wenden Sie sich sofort an Ihren Motowell Fachhändler.

10.9 Fényszórók ellenőrzése

Die Scheinwerfer können bei laufendem Motor überprüft werden. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass alle Glühbirnen leuchten.

☐ ACHTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angeschalteter Zündung (Stufe „ON“) stehen, da die Batterie schnell entladen werden kann! Die Batterie wird nur geladen, wenn der Motor läuft.

10.10 A kürt ellenőrzése

Fordítsa „ON“ állásba a gyújtáskulcsot, majd nyomja meg a kürt gombot.

10.11 A sebességmérő ellenőrzése

Robogózás közben tudja ellenőrizni a sebességmérő mutató működését. A kilométerspirál-ház állapotát is ellenőrizze, nincs-e törés, sérülés rajta.

10.12 Visszapillantó tükör ellenőrzése

Üljön föl a robogóra, és vegyen fel egy kényelmes pozíciót.

Úgy állítsa be a tükröket, hogy jól lássa a mögötte lévő forgalmat.

A biztonságos motorozás érdekében tartsa tisztán a tükröket.

11.0 PFLICHT-SERVICEINTERVALLE

Für eine sichere und einwandfreie Funktion Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, die Serviceintervalle einzuhalten. Nach der Übernahme ist die erste Kontrolle bei 1000 km. Danach ist bei 4000km, dann alle 4000km eine Inspektion fällig. Achtung, unabhängig von den oben genannten Intervallen müssen sie alle 6 Monate die Inspektion durchführen, falls Sie dies versäumen sollten, verlieren Sie die Garantie. Auch nach Ablauf der Garantie empfehlen wir unbedingt den Serviceplan einzuhalten. Auch (nach Ablauf der Garantiezeit) sollte nach längeren Standzeiten und bei einer geringeren Fahrleistung Ihr Fahrzeug, mindestens einmal pro Jahr, von einem Motowell Fachhändler überprüft werden. Unser geschulter Fachhandel führt sämtliche Reparaturen und Wartungsarbeiten, nach Herstellervorgaben, mit originalen Motowell Ersatzteilen durch. Mehr Details erfahren Sie bei Ihrem Motowell Fachhändler.

11.1 Luftfilter-Wechsel

Entfernen Sie die Schrauben des Luftfilters (7 Stk.)

Der Deckel ist nun entfernbar.

Tauschen Sie den Luftfilter und installieren Sie den Deckel an den Luftfilterkasten.

11.2 Antriebsöl



A hajtóműolaj cseréjét meghatározott időközönként el kell végezni, de szinte minden esetben bízzuk a márkaszerviz szakembereire!

Benutzen Sie nur von Werk aus vorgeschriebene Öle! (10W40; JASO T 903:2006 MA2)

Im Antrieb des Fahrzeuges ist eine Füllmenge von 110ml zu finden.

Sie wechseln das Antriebsöl, wie folgt: Entfernen Sie die Ablass- und die Einfüllschraube, um das Altöl abzulassen. Ist der Motor warm, kann das Öl besser abgelassen werden.

Messen Sie das abgelassene Öl und vergewissern Sie sich darüber, dass wirklich 100cm³ abgelassen wurden. Installieren Sie hiernach die Ablassschraube mit einer neuen Dichtung und beginnen Sie das Auffüllen.

Achten Sie auf die genaue Füllmenge! Es darf weder zuviel, noch zu wenig Öl eingefüllt werden.

Nach dem Auffüllen muss die Einfüllschraube installiert werden.

□ ACHTUNG

Ist zuviel Öl im System, läuft dieser binnen ca. 200km durch ein Überlaufsystem aus, bis die angemessene Menge übrig bleibt.

Wechseln Sie das Antriebsöl öfter, als vorgeschrieben, wenn Sie viel in Gebieten fahren, wie folgt:

- staubige Landstraßen
- Kälte, Regen

11.3 Bremsflüssigkeit-Check (Scheibenbremse)



Durch das Schauglas an dem Ausgleichbehälter zeigt Ihnen den Bremsölstand an.

Sollte das Niveau zu unterhalb des mittleren Bereiches sein, ist Bremsflüssigkeit nachzufüllen.

Verwenden Sie hierzu Bremsöl mit DOT-4 Einstufung. Entfernen Sie die oberen beiden Schrauben des Ausgleichbehälters so, dass Ihr Fahrzeug auf dem Hauptständer mit geradeaus stehendem Lenker steht. Füllen Sie die nötige Bremsflüssigkeits-Menge nach und montieren Sie den Deckel wieder.

□ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich DOT-4 Bremsflüssigkeit!

Die Bremsflüssigkeit kann die Lackschicht Ihres Fahrzeuges beschädigen! Achten Sie stets darauf Ihr Fahrzeug sauber zu halten! Sollte bei einer Reparatur trotzdem Bremsflüssigkeit auf die Verkleidung geraten, waschen Sie diese mit viel Wasser ab!

Bremsflüssigkeiten dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen! Achten Sie auf deren Sicherheit!

Achten Sie darauf unter sauberen Bedingungen zu arbeiten! Staub, bzw. anderweitiger Schmutz kann das Bremssystem beeinträchtigen bzw. unwirksam machen!

11.4 Zündkerze-Check

Für eine optimale Funktion müssen die Batterie-Pohle immer sauber sein.



□ ACHTUNG

Klemmen Sie bei jeder Reparatur die Batterie ab. Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr unterbrochen ist. Achten Sie darauf, dass nach der direkten Benutzung des Fahrzeuges im Falle einer Reparatur es zu Verbrennungen kommen kann, welche durch die Hitze des Motors bedingt sind. Warten Sie stets, bis der Motor im kalten Zustand ist, um Verbrennungen vorzubeugen!

Säubern

Die Zündkerze nur mit speziellem Reiniger oder mit der Messingdrahtbürste reinigen.

Vorschrift

Der Elektrodenabstand der Zündkerze muss zwischen 0,7-0,8 Millimeter betragen..

Benutzen Sie ausschließlich NGK CR7HSA Kerzen!

□ ACHTUNG

Nach dem Abstellen des Motors ist dieser noch lange heiß. Warten Sie, bis er abkühlt ist. Erst dann entfernen Sie die Zündkerze. Beim Wechseln beachten Sie folgendes: Beim Einschrauben: die ersten Drehungen immer von Hand machen und darauf achten, dass das Gewinde nicht beschädigt wird.

11.5 Batterie

Bei allen Modellen werden YTX7A-BS oder GTX7A-BS (6AH 12V) verwendet

Wartungsfreie Batterie NICHT ÖFFNEN (Die Säuremenge muss nicht geprüft oder nachgefüllt werden)

Für die optimale Stromzufuhr sollten die Batterieklemmen von Zeit zu Zeit gereinigt und mit einem Batteriepolfett versehen werden.

Achtung!

Bei elektrischen Reparaturen achten Sie darauf, dass das Massekabel der Batterie abgeklemmt ist.

Berühren Sie keine elektronischen Bauteile, solange der Motor läuft.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt haben, kann sich die Batterie entladen haben.

Wenn Sie die Batterie ausbauen, beachten Sie folgende Reihenfolge. Zuerst das Masse (-) und danach das Pluskabel (+) entfernen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die leere Batterie kann mit einem speziellen Ladegerät aufgeladen werden. Die richtige Ladung ist sehr wichtig für eine längere Lebensdauer und den Garantieanspruch. Beim Laden können leicht entzündliche Gase entstehen. (Bitte kein offenes Feuer und auf Funken achten). Die Batterie nur in gut belüfteten Räumen prüfen bzw. laden. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Platz aufbewahren.

Wenn Sie sich im Umgang mit der Batterie nicht sicher sind fragen Sie Ihren MW Fachhändler.

Achtung!

Batteriesäure ist stark ätzend. Sie darf nicht in die Augen oder auf die Haut geraten.

VOR KINDERN SICHER AUFBEWAHREN!!!

Wenn Sie den Akku prüfen, benutzen Sie Schutzkleidung und Schutzbrille. Wenn Sie in Kontakt mit der Säure kommen oder die Gase einatmen, suchen Sie sofort Ihren Arzt auf.

Bis ihr Arzt Sie untersucht, machen Sie folgendes:

- bei Kontakt mit der Haut: sofort mit fließend Wasser abwaschen
- wenn Säure oder Qualm in die Augen gerät: sofort mit fließend Wasser auswaschen
- wenn die Säure auf Kleidung gerät: sofort ausziehen und mit Wasser abwaschen

11.6 Sicherung

Die „fliegende Sicherung“ (weißer Kunststoffbehälter mit Ersatzsicherung) befindet sich neben der Batterie.

Öffnen Sie den Behälter und entfernen Sie die Sicherung. Prüfen Sie, ob die Kontaktpunkte sauber und trocken sind. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, muss diese gewechselt werden. Reparieren oder überbrücken ist verboten.

Achtung!

Benutzen Sie nur die vorgeschriebenen Sicherungen (12V 10A)

Wenn Sie andere Sicherungen verwenden, kann es zum Brand oder Schmelzen des Kabels kommen.

Wenn eine Sicherung regelmäßig durchbrennt, suchen Sie einen MW Fachhändler auf.

Beim Wechseln der Sicherung immer darauf achten, dass die Zündung aus ist.

Es ist wichtig, dass Sie eine Ersatzsicherung bei sich haben.

11.7 Glühbirnen-Tausch

☐ ACHTUNG

Bei defekten LED-Birnen ist der Markenservice aufzusuchen.

Vordere Glühlampe

Entfernen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung.

Entfernen Sie die Glühlampe. Beim Wechsel müssen Sie den Scheinwerfer nicht ausbauen.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

☐ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Tausch einer Glühbirne, dass die Zündung auf „OFF“ steht. Fassen Sie niemals eine Glühbirne am Glas an. Achten Sie darauf, dass bei niedrigen Temperaturen die Plastik-Verkleidungen brechen können.

11.8 Scheinwerfer-Einstellung

Die Scheinwerfer müssen regelmäßig auf die Einstellung und Funktion überprüft werden.

☐ ACHTUNG

Wenn Sie Fehler finden, suchen Sie Ihre Motowell Fachhändler auf.

1.17 11.9 Wenn der Motor nicht anspringt

- haben Sie den Seitenständer eingeklappt
- prüfen Sie den Benzinstand
- prüfen Sie die Zündkerze
- probieren Sie den Neustart mit dem Kickstarter
- prüfen Sie die Batterieladung
- wenn der Motor nicht anspringt, wenden Sie sich an einen MW Fachhändler

11.10 Zuverlässiger Service

Sie sollten Ihr Fahrzeug regelmäßig von einem Motowell MW Fachhändler überprüfen lassen – auch wenn keine direkten Mängel feststellbar sind. So können Sie sicher sein, dass ihr Fahrzeug auch sicher bleibt.

Mit der korrekten Führung des Inspektionsnachweises haben Sie den Nachweis, über die Einhaltung, der Serviceintervalle. Achten Sie darauf, dass Sie zur jeder Inspektion Ihren Inspektionsachweis dabei haben, damit der Händler ihn abstempeln und unterschreiben kann. Sie finden ihn auf der Innenseite Ihres CD-Covers.

Die Führung des Inspektionsnachweises ist für die Inanspruchnahme von Garantieleistungen extrem wichtig. Dieser Inspektionsnachweis dient dem Werterhalt Ihres Fahrzeuges.

Bei Ihrem MW Fachhändler werden Sie in allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug von geschulten Mitarbeitern kompetent betreut. Er kennt die Fahrzeuge und kann schnell und effizient Fehler beheben. Dadurch werden Sie viel Zeit und Geld sparen.

12.0 Zuletzt

Was Sie für die perfekte Fahrt tun können:

- Regelmäßige Wartung, Fahrzeugkontrolle vor jeder Fahrt.
- Benutzen Sie nur originale Motowellteile, damit ihre Fahrt einwandfrei und sicher ist.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nur bei einem **von Motowell autorisiertem** Fachhändler reparieren, ansonsten erlischt der Garantieanspruch.

13.0 Garantiebedingungen

(Ab Januar 2010)

Garantievoraussetzungen:

- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Serviceintervalle gemäß Inspektionsplan, sowie die Vorlage des korrekt ausgefüllten Serviceheftes/Inspektionsnachweise.
- Die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen – weder für nicht von uns freigegebene Ersatzteile noch für dadurch verursachte Folgeschäden - leisten wir Gewähr.

Ausgeschlossen aus der Garantieleistung sind nachfolgend aufgeführte Verschleißteile:

- Zündkerzen
- Filter
- Antriebsriemen
- Brems- oder Kupplungsbeläge
- Bremsscheiben
- Glühlampen, Sicherungen, Batterien
- Reifen, Gummischläuche, Gummitteile

- Seilzüge
- Tachowelle und Tachoantrieb
- Variomatikrollen

Ebenfalls ausgeschlossen aus der Garantie sind:

- Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen, welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung, bzw. Transport, des Fahrzeuges zurückzuführen sind. Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen werden. Verwendung einer Anhängerkupplung .Ersatzteile von anderen Herstellern müssen eine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) oder eine Freigabe von Motowell haben.
- Schäden die durch Veränderungen (z.B. Manipulation der Motorleistung oder Elektrik) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Einwirkung höherer Gewalt, von außen einwirkende Umstände oder Unfall verursacht wurden
- Alterserscheinungen (z.B. das Verblässen oder Abnutzen lackierter oder metallischer Oberflächen)
- Oberflächenrost
- die Verwendung von nicht freigegebenen Kraft- oder Schmierstoffen
- Schäden die durch Chemikalien oder Kraftstoff, auf der Lackierung oder anderen Fahrzeugteilen, verursacht wurden
- Alle durch einen Garantiefall veranlassten Nebenkosten, die nicht das Fahrzeug betreffen und sonstige finanzielle Nachteile (wie z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, Leihfahrzeug, öffentliche Verkehrsmittel etc.)

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit ein Produkt durch technische Modifikationen, bzw. Änderungen zu verbessern, bzw. auf einen neuen technischen Stand zu bringen und im Rahmen einer Garantieleistung entsprechend geänderte Produkte oder Teile zu verwenden.

Pflegehinweise

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt. Dieser Check dient auch Ihrer eigenen Sicherheit. Verschleißerscheinungen und Werterhalt hängen vor allem von einer regelmäßigen Pflege ab. Besonders während des Wintereinsatzes (schädlicher Einfluss von Streusalz) ist eine häufigere Reinigung nötig.

Streusalz entfernen Sie am Besten, wenn Sie Ihr Fahrzeug sofort, nach Ende der Fahrt, mit kaltem Wasser reinigen.

Achtung – warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung. Fahrzeug gut trocknen. Danach die Verkleidungsteile mit einem geeigneten Schutz (z.B. Wachs) behandeln.

Achtung!

An Kunststoffteilen keine Fahrzeug- oder Kaltreiniger anwenden, da diese Lösungsmittel enthalten. Lösungsmittel machen die Materialien spröde und brüchig. Vermeiden Sie das Benutzen von Hochdruckreinigern. Dadurch können der Lack, Lager und Dichtungsteile beschädigt werden. Als Reinigungsmittel für Motor, Räder und Auspuffanlage bieten sich handelsübliche Reiniger an. Immer mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass keine umweltgefährdenden Stoffe ins Erdreich gelangen. Bitte achten Sie auch darauf, dass der Wasserstrahl nie direkt auf Lagerstellen gerichtet wird, da die Feuchtigkeit in die Lager eindringen kann und der Korrosion Vorschub leistet.

Unlackierte Aluminiumteile wie Motor- und Getriebegehäuse sollten im Winter mit einem geeigneten Schutz überzogen werden. Blanke Teile mit Chrompolitur reinigen und schützen. Sitzfläche, Instrumentenverkleidung, Blinker und Rücklicht dürfen lediglich mit Haushaltsspülmittel gereinigt werden. Insektenreste und extreme Verschmutzungen mit einer Seifenlauge anlösen und mit viel klarem Wasser abspülen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für einen längeren Zeitraum nicht nutzen, lassen Sie sich bitte von Ihrem MW Fachhändler beraten. Er gibt Ihnen Tipps zur richtigen Einlagerung.

GENERAL TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL



GRAND MEXON 125cc EFI

ENGINE

NUMBER OF CYLINDERS

1

NUMBER OF STROKES

4

DISPLACEMENT

125cc

NUMBER OF VALVES

2

VALVE CLEARANCE: INTAKE / EXHAUST

0,06/0,8mm

BORExSTROKE

Ø52,4x57,8mm

COMPRESSION RATIO

9,2:1

ENGINE OIL

10W40 SYNTETICO

ENGINE OIL VOLUME	0,8l
COOLING	AIR - TURBO FAN
TYPE OF COOLANT	-
COOLANT VOLUME	-
INDUCTION	EFI - ELECTRONIC FUEL INJECTION
<i>FUEL HOSES - d8,5x4,5mm</i>	-
FUEL COCK - FILTER	-
FUEL TANK-FILTER	-
FILTER-FUEL COCK	-
FILTER - CARBURETOR	-
FILTER-INJECTOR	-
FILTER-FUEL PUMP	-
FUEL PUMP-CARBURETOR	-
FUEL COCK-CARBURETOR	-
<i>VACUUM HOSES - d7,5x3,5mm</i>	-

INTAKE MANIFOLD-FUEL PUMP	-
INTAKE MANIFOLD-FUEL COCK	-
INTAKE MANIFOLD-2nd AIR	-
INTAKE MANIFOLD-"Y" CONNECTOR	-
FUEL COCK - "Y" CONNECTOR	-
'Y" CONNECTOR - CARBURETOR	-
'Y" CONNECTOR - 2nd AIR	-
FUEL COCK - "STAR" CONNECTOR	-
'STAR" CONNECTOR - CARBURETOR	-
'STAR" CONNECTOR - INTAKE MANIFOLD	-
'STAR" CONNECTOR - 2nd AIR	-
MAKE / TYPE	RONGMAO
MAIN JET: 25/45/OPEN	-
IDLE JET	-
AIRBOX INTAKE DIAMETER: STANDARD/OPEN	-

IGNITION	RONGAMO ECU
SPARKPLUG	NGK - CR7HSA
STARTING MODE	ELECTRIC/KICK STARTER
PERFORMANCE	
25km/h	-
45km/h	-
OPEN VERSION	6,2kW/7500min ⁻¹
MAX. SPEED	85km/h
EMISSION RATING	EURO 4
DRIVE TRAIN	
TRANSMISSION	C.V.T. AUTOMATIC
TYPE OF DRIVE	BELT
BELT SIZE	“Gates-Powerlink” 20x835
VARIÓMATIC	
ROLLER SIZE	Ø18x14mm

ROLLERWEIGHT	13g
SHIMMING	-
FINAL DRIVE	
SHIMMING	-
TRANSMISSION OIL	10W40 - 80W90 TRANSMISION
TRANSMISSION OIL VOLUME	110ml
SUSPENSION	
FRONT	HYDRAULIC FORK
FROK DIAMETER	33mm
FORK OIL	‘REPSOL MOTO FORK OIL 5W’
FORK OIL VOLUME	100ml
REAR	UNIT SWINGARM WITH SUPPORT ARM
REAR SHOCK ABSORBER	290mm
REAR SHOCK ABSORBER - COLOURS	CHROME-BLACK

BRAKE		CBS - Combined Brake System with DRUM HAND/PARKING BRAKE
FRONT	SINGLE SIDED SLIDING REACTION CALIPER - SINGLE PISTON	
DISC SIZE	258mm	
BRAKE FLUID	DOT5	
REAR	SINGLE SIDED SLIDING REACTION CALIPER - DOUBLE PISTONS /DRUM for PARKING	
DISC / DRUM SIZE	220mm /110mm DRUM	
BRAKE FLUID	DOT4	
RIMS and TYRES		
RIM	ALLOY	
FRONT	3"x14"	
FRONT WHEELNUT TIGHTENING TORQUE - M12x1,25	95-130Nm	
REAR	3,5"x13"	

REAR WHEELNUT TIGHTENING TORQUE - M16x1,5	230-260Nm
FRONT	120/80XR14
TYRE PRESSURE	2,5bar
REAR	130/60XR13
TYRE PRESSURE	2,5bar
DIMENSIONS	
WHEELBASE	1560mm
WIDTH	785mm
LENGTH	2150mm
HEIGHT	1325mm
SEATHEIGHT	760mm
MASS OF VEHICLE IN RUNNING ORDER	140kg
FUEL TANK CAPACITY	14 L ± 0.1 L
2T OIL TANK CAPACITY	-

AVAILABLE COLOURS	WHITE, BURGUNDY
REMARK	

Elkészítette: Motowell Europe Szervizosztály
Felelős szerkesztő: Babó Motors Kft.
Képanyag: Motowell Europe
MWElenor 2014
Készült Magyarországon
Copyright © Motowell Europe, 2014